



Liebe Waltroperinnen und Waltroper,

seit zwei Jahren leben wir in der Pandemie. Zwei Jahre mit Einschränkungen, die von uns Flexibilität, Mut und Engagement fordern. Zunehmend beobachten wir, dass durch die Pandemie auch der gesellschaftliche Zusammenhalt auf die Probe gestellt wird. Ein Grund zur Sorge, doch kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Vielmehr ergreifen wir, die Erstunterzeichnenden die Initiative für unsere Stadtgesellschaft.

Nur gemeinsam werden wir gut durch diese Krise kommen – mit dem, was Waltrop ausmacht: Zusammenhalt, Zuversicht, Anpacken!

Bisher sind in Waltrop 42 Menschen (Stand 29.01.2022) an oder mit Corona verstorben. Im Kreis Recklinghausen sind es 1.138 Menschen. Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt den Familien und Angehörigen der Verstorbenen, den Erkrankten und denen, die um ihre Lieben bangen müssen. Unser tiefster Respekt gilt denen, die rund um die Uhr im Einsatz sind: Ärzt:innen, Pflegepersonal, all die, die das System am Laufen halten. Und unsere besondere Aufmerksamkeit gilt denen, die unseres Schutzes bedürfen. Senior:innen, Menschen mit Vorerkrankungen oder Handicaps.

Die andauernde Pandemie bringt uns an die Grenzen der Leistungsfähigkeit. Das gilt insbesondere für das Gesundheitssystem, das gilt jedoch auch für diejenigen, die durch die Einschränkungen in ihrer wirtschaftlichen oder beruflichen Existenz bedroht sind. Wertschätzung und Solidarität sind hier die Grundsätze, die unser Denken und Handeln bestimmen.

Zurück zur Normalität, das wünschen wir uns alle. Das wird jedoch nur funktionieren, wenn wir gemeinsam anpacken. Uns an die Regeln halten, uns impfen und testen lassen.

Daher gilt: **#waltropgegencorona**

- **Wir vertrauen der Wissenschaft!** Deshalb unterstützen wir die Impf- und Teststrategie mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln und setzen uns aktiv für die Einhaltung der Corona-Regelungen ein.
- **Wir sind solidarisch!** Wir Waltroper:innen stehen zu den Menschen, die besonders unter der Pandemie leiden und unterstützen diejenigen, die sie bekämpfen.
- **Wir übernehmen Verantwortung für uns und andere!** Unser Ziel: Freiheit und Demokratie sicherstellen. Sich impfen zu lassen, ist ein aktiver Beitrag dazu – als Eigenschutz und zum Schutze seiner Mitmenschen.



Diese Resolution kann direkt am 12.02.2022 ab 14:00 Uhr auf dem Marktplatz bei der Mahnwache oder im Nachgang online unterzeichnet werden.

Erstunterzeichnende:

Bürgermeister Marcel Mittelbach
 Margit Tigges (SPD Stadtverband)
 Detlev Dick (SPD Fraktion)
 Ludger Finke (CDU Stadtverband)
 Andreas Brausen (CDU Fraktion)
 Beate Stach und Michael Kampmann (OV B90/Die Grünen)
 Marc-Peter Selzer (Fraktion B90/Die Grünen)
 Dorothee Schomberg (Waltroper Aufbruch)
 Dr. Heinz Josef Mußhoff (FDP Stadtverband und Fraktion)
 Fritz P. Dee (DIE LINKE.)

Mandy Timm (Jusos Waltrop)
 Constanze Geldmann (Junge Union Waltrop)

Kathrin Jewanski und Björn Jadzinski (DGB Waltrop)
 Bernd Schäfer (Flüchtlingshilfe Waltrop)
 Helmut Butz (GEW)
 Melissa Gross und Manuel Droletz (Seebrücke Waltrop)
 Helmut Arns, Christel Bachmann-Butz, Sabine Freese (Mehrgenerationenhaus Am Stutenteich - Verein GeWinN e.V.)
 Dr. Benjamin Bode (Hausarzt aus Waltrop)
 Dr. Felix Gahlen (Hals-Nasen-Ohrenarzt aus Waltrop)
 Stephanie Zabel & Team (Weltladen)
 Claus Volke (Bildung +)
 Heinz Briefs (Kinder machen Zukunft)